



Ausgabe 04

Donnerstag, 05.07.2018

Wuseler Echo

Die Zeitung für Wuselkusen

unabhängig einzigartig tagesaktuell

...ohne fehlt dir was

Nur 1 Wusel

Der frisch gewählte Stadtrat und erste Beschlüsse



Nachdem Robin seine Amtszeit als Bürgermeister angetreten ist, fand bereits wenig später die erste Stadtratssitzung statt, über deren Beschlüsse wir euch informieren: Unter anderen Dingen wurde diskutiert, wie mit der Sonnencreme-Pflicht umgegangen wird. Ab sofort besteht Sonnencreme-Pflicht sowohl um 11:30 Uhr als auch nach der Mittagspause für alle. Weiterhin wurde beschlossen, dass der Kusel wieder eingeführt wird, der einem halben Wusel entspricht. In die Wege soll auch geleitet werden, dass der Freizeitpark das Angebot eines Halbtagestickets und eines Zweitagestickets reinstellt. Desweiteres wird jede halbe Stunde die Uhrzeit über das Radio angesagt; außerdem werden in jeder Etage des HdJ (Haus der Jugend), im Zelt und in der Kantine Uhren aufgehängt. Weiterhin setzt der neue Stadtrat sein Hygiene-Bewusstsein durch, indem er das Aufstellen eines Planschbeckens für alle auf dem Marktplatz ablehnt. Elias und Sina

Beschlüsse: Sonnencreme-Pflicht ab 11:30 Uhr und nach der Mittagspause; Wiedereinführung des Kusels; für den Freizeitpark wird die Möglichkeit eines



Halb- und Zweitagesticket eingeführt; Preise werden von den Betreuern des Freizeitparks bekannt gegeben; Zeitansage alle halben Stunden per Radio (Uhren werden aus dem HdJ entnommen und werden in jeder Etage des Hauses, im Zelt und in der Kantine aufgehängt); Hygiene-Bewusstsein durchgesetzt: Ablehnung des Planschbeckens auf dem Marktplatz.

Besuch beim Konzer Bürgermeister

Im Laufe des gestrigen Nachmittags traf sich der neue Bürgermeister und der neue Stadtrat mit dem Konzer Bürgermeister Joachim Weber, der sich freundlicherweise die Zeit nahm. Im Interview mit ihm und seinem Beigeordneten erfuhr der Wuselkuser Stadtrat Antworten auf seine Fragen, die einen Einblick in das Leben als Bürgermeister gaben. Ein Bürgermeister werde öfter auf der Straße angesprochen, da die meisten Personen ein Anliegen haben. Ebenso ist der Bürgermeister nicht alleiniger Bestimmer; die Entscheidungen werden wie in Wuselkusen vom Stadtrat getroffen. Der Bürgermeister kann aber Themen zum Vorschlag geben. Auf die Frage, wie sich ein Bürgermeister zu benehmen hat, zitieren wir den Bürgermeister: *„Freundlich sein ist eine Charaktersache, die kostet kein Geld, und freundlich sein—damit tut man sich einen Gefallen“*



Besuch des Trierischen Volksfreund beim Wuseler Echo

Am gestrigen Mittwoch war Christian Kremer vom Trierischen Volksfreund bei uns zu Besuch. Er erklärte uns unter anderem, wie die Trierer Zeitung entsteht und welche Voraussetzungen man braucht, um Redakteur zu werden. Dazu gehören zu guten Deutschkenntnissen auch, dass man sich beim Schreiben gut ausdrücken kann. Ganz wichtig ist auch der gute Umgang mit Menschen. Man muss wissen, was die Leute gerne lesen möchten. Dadurch sind oft auch mehr negative Artikel in der Zeitung weil das die Menschen interessiert. Man würde nicht schreiben „Hund beißt Mann“ weil das zu Alltäglich ist. Aber „Mann beißt Hund“ würde die Leser interessieren. In einer Zeitung gibt es verschiedene Arten von



Artikeln. Da gibt es Service-Artikel, in denen den Lesern Tipps und Ratschläge gegeben werden. Dann noch Berichte, Interviews und Meldungen. In diesen werden nur die Tatsachen genannt. Nur in Kommentaren, die meist mit Bild und Name des Redakteurs gekennzeichnet sind, werden dessen eigenen Meinungen genannt.

SNACKS AUS DER SAFTBAR

Im schönen Wuselkusen gibt es eine erfolgreich einnehmende Saftbar, diese verkauft Zuckerwatte, Obstspieße und Smoothies. Beginnen wir mit der Zuckerwatte. Um diese herzustellen benötigt man gefärbten Zucker (in den Geschmacksrichtungen: Blaubeere, Erdbeere, Vanille und Apfel). Von diesem speziellen Zucker gibt man ein wenig in die Zuckerwattemaschine, schaltet sie an, hält einen Holzstab drehend darüber und schon wickeln die Zuckerwattefasern um den Holzstab. Manchmal gibt es anstelle der Zuckerwatte auch Crêpes. Nun zu den Obstspießen, um diese zu machen, muss Obst (Erdbeeren, Melonen, Kiwis,...) in kleine Stücke geschnitten werden. Nachdem die Früchte aufgespießt wurden, bekommen sie einen Überguss aus geschmolzener



Schokolade. Fertig sind die Obstspieße! Jetzt aber die Smoothies . Um diese herzustellen gebraucht man einen Smoothie Mixer in den man Frucht und Milch oder Orangensaft füllt. Dann schaltet man den Mixer in dem sich Früchte und Flüssigkeit befinden an und wartet bis keine Stückchen mehr zu sehen sind. Als Smoothie-Sorten gibt es heute Beerenmilch, Erdbeerenmilch, Bananenmilch und Kiwi-Bananen-Smoothie (Kiwi-Banane nur an manchen Tagen). Die meisten Kunden sind sehr zufrieden und am besten verkauft sich Zuckerwatte und Crêpes mit Nutella. Schaut doch mal vorbei! Ist hier VOLL SCHÖN :)



Elinor und Miriam

Antiquitäten?

Vielleicht findet es ja der Bürgermeister oder einige seiner Stadtratmitglieder schön, aber mittlerweile sollte eigentlich genug Zeit gewesen sein um die alten Wahlplakate zu entfernen



Das Wetter in Wuselkusen

Do, 05.07. heute	Fr, 06.07. morgen	07.07. Samstag	08.07. Sonntag
max 28° min 15°	max 28° min 16°	max 27° min 15°	max 28° min 13°
 Vormittag	 Vormittag	 Vormittag	 Vormittag
 Nachmittag	 Nachmittag	 Nachmittag	 Nachmittag

Straßenmusik

Gegen Mittag konnten die Wuselkuser Bürger in Ihrer Mittagspause ein paar musikalische Einlagen genießen. Lilly,



Daisy und Lisa machten vor dem Restaurant Musik, ganz zur Begeisterung der Zuhörer



Was gibt's beim Stoffatelier?

Beim Stoffatelier werden viele Dinge hergestellt. Zum Beispiel Nagelbilder. Das sind Holzbretter. Und an diesen sind Nägel, umwickelt von Fäden. Dies ergibt ein Muster. Sie bemalen aber auch Beutel mit schönen Mustern oder sie basteln Traumfänger.



Freizeitpark

Es gibt ein neues Game Center. Es ist eine aufblasbare Wand wo Körbe und Löcher dran sind, und wo man Bälle reinwerfen muss. Es gibt 4 Wände wo man reinwerfen muss. Die erste wand trägt den Namen Tip-a-ball, die anderen drei Wände heißen Hoop Shot, Pitch Out und Big Mouth Clown. Bei Tip-a-ball müssen schwebende Bälle getroffen werden, während beim Hoop-Shot der Ball in den Korb geschmissen werden muss. Pitch Out ähnelt dem Baseball und bei Big Mouth Clown muss der Clown gefüttert werden. Bei allen Wänden werden Geschicklichkeit und Zielgenauigkeit gefragt, damit werden sich alle Kinder herausgefordert fühlen.



David Husch

Moderne Wegelagererei?

Gestern wurde mehrfach versucht, bei der Verlagsgruppe sogenannte Mediensteuern einzutreiben. Unserer Meinung nach können Steuern nur vom Stadtrat beschlossen werden und auch nur von der Stadtverwaltung eingezogen werden. Wenn das so einfach wäre, könnten wir ab sofort ja auch eine Druck – oder Zeitungssteuer eintreiben



Stadtfest

Am Samstag findet wieder unser großes Stadtfest statt. Dazu sind alle Eltern, Geschwister, Großeltern sowie Freunde und Geschwister herzlich eingeladen. Das Programm startet um 15:00 Uhr mit Stadtführungen durch die Mitglieder des Stadtrates von Wuselkusen. Anschließend gibt es Auftritte des Tanzstudios und es findet ein großer Handwerkermarkt statt. Ende ist dann gegen 17:00 Uhr.



Jean-Pierre

Impressum

Mitarbeiter der Verlagsgruppe
Wuselkusen am Mittwoch, den
04.07.2018

- Daniel
- Elias
- Elinor
- Jean-Pierre
- Miriam
- Sina

und natürlich Ali, Max und Andy

Heute im Restaurant

Tagesmenü Donnerstag, 05.07.2018

Kleine Schnitzelchen



Gemüse



Nudeln

